Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 30 (1922)

Heft: 15

Vereinsnachrichten: Der neue Rotkreuz-Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der neue Rotkreuz=Kalender.

Das laufende Jahr wird eine Neuerung bringen, die sicher allen unsern Lesern willstommen sein wird, wir meinen den Rottreuzs Kalender, der schon im August zum Verstauf gelangen wird. Die dem schweizerischen Roten Kreuz zur Verfügung stehenden Sinsrichtungen gestatteten ihm leider nicht, den Kalender selber herauszugeben, so übernahm der Verlag Hallwag in Vern die Herausgabe. Alls verantwortlicher Redaktor sunt tioniert Herr Pfarrer und ehemaliger Nastionalrat A. Knellwolf in Erlach. Dem Roten Kreuz sällt die Hälfte des Reinges winnes zu.

Das Rote Krenz hofft allerdings mit diesem Kalender eine bescheidene Einnahme zu erzielen, das ift aber für uns nicht die Hauptsache. Immer und immer wieder haben wir das Gefühl, daß die Rotfrenz-Sache in den breitesten Volksschichten noch nicht genügend bekannt ist, da und dort tauchen salsche Vorstellungen auf. Außerdem aber ist das Rote Krenz ein Gemeingut des Schweizervolkes und es sollte deshalb eine so populäre Schrift, die vom Roten Krenz ausgeht und über das Rote Krenz besonders aufklärt, in keiner Haushaltung sehlen.

Nun mögen unsere Leser nicht glauben, daß der ganze Kalender nur mit Rotfreuzs Berichten angefüllt sein wird. Wir haben die erste Nummer vor uns und wollen zur Aufstlärung daraus folgendes verraten. Schon das Titelbild, von einem namhaften Künstler hergestellt, ist sehr gefällig. Daß das Vild Henri Dunants nicht darauf fehlen darf, ist wohl selbstverständlich. Dann aber folgt das Kalendarium, sowie Rutz und Lehre von jedem Monat, wie in allen Kalendern üblich. Die einzelnen Seiten sind vom gleichen Künstler mit sehr hübschen Vildern ausges

stattet. Da der Kalender schon im August zum Verkauf gelangen soll, ist auch das Kalendarium des zweiten Halbjahres 1922 aufgeführt.

Der Ralender bringt in abwechselnder Reihe belehrenden und unterhaltenden Stoff. Unter den belehrenden Artifeln figurieren: Was ist das Rote Kreuz?, mit Bildern der Mitglieder des Zentralkomitees und der jüngst verstorbenen Direktionsmitglieder; Bas der Ralender bringt und bedeutet; Die Rotfrenz-Binde; Hilfsexpedition des schweizerischen Roten Kreuzes nach Rugland. Von den Erzählungen seien erwähnt: Schwester Hella, von Jabella Raiser; Der Maultiertreiber am Deschinensee, von Johannes Jegerlehner; Der verfrüppelte David, von Johannes Boßhard; Heimkehr der Nina Goldoni, von Gustav Renfer; Aus dem Tagebuch einer Rotfreug= Schwester, von Sieafried.

Außerdem bringt der Kalender eine ganze Menge kleinerer Artikel belehrenden und unterhaltenden Inhaltes, wie auch Wedichte von Huggenberger und anderen beliebten Schriftstellern, die ihre Kunst in den Dienst des hübschen Werkes gestellt haben. Ganz besonders dürsen wir auf die reiche Ausstattung an Vildern ausmerksam machen, wie wir sie bisher kaum in einem andern Kalender gesehen haben.

Kurz, der Kalender wird eine Zierde jeder Haushaltung sein und sicher großen Anklang sinden. Wir hossen, daß unsere Rotkreuze und Samariterleute ihr möglichstes tun werden, um ihm bei seinem ersten Erscheinen auf dem Markt behilslich zu sein. Handelt es sich doch um eine indirekte Unterstützung unserer Sache und ganz besonders um Verbreitung eines gesunden und populären Vissens.

Zentraliekretariat.